

NDB-Artikel

Hertz.

Leben

Seit Beginn des 18. Jahrhundert in Hildesheim nachweisbare Familie ursprünglich mosaischen Glaubens.

→*Benjamin-Wolff* († 1788) war Juwelier, fürstbischöflicher Hoffaktor und Gemeindevorsteher in Hildesheim. Seine Nachkommen verbreiteten sich als Juweliere und Manufakturwarenhändler über Deutschland bis nach England; der jüngste Sohn, →*David Wolff* (1757–1822, ⚭ Schöne, Tochter d. Samson Hertz, † 1803) zog als Juwelier 1788 nach Hamburg. →*Gustav* (1805–75) war Porträtmaler in Berlin (s. ThB).

Literatur

P. Eltzbacher, Aus d. Gesch. meiner Fam., 1928;

H. Schnee, Die Hoffinanz u. d. moderne Staat III, 1955, S. 73 f.

Autor

Armin Hermann

Empfohlene Zitierweise

Hermann, Armin, „Hertz“, in: Neue Deutsche Biographie 8 (1969), S. 712 f.

[Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd136194745.html>

1. Dezember 2020

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
